

NDB-Artikel

Dörries (*Dörries-Klopf*), Georg Bernhard Adolf lutherischer Theologe, * 25.4.1856 Medebach (Kreis Brilon), † 13.10.1934 Hannover.

Genealogie

V Frdr. Aug., Pastor († 1858), S des Tischlermeisters Joh. Heinrich Christoph in Hardeggen u. der Dor. Eleonore Heering aus Göttingen;

M Minette († 1906), T des Kaufm. Georg Klesser in Aerzen u. der Kath. Beata Bornemann aus Hamburg;

◦ St. Goar 1888 Bertha, T des Sup. Herm. Rehmann in St. Goar u. der Bertha Heymer aus Rheydt;

3 S, 2 T, u. a. Hermann (* 1895), Prof. der KG in Göttingen, Bernh. (* 1898), Prof. an der Hochschule für bildende Künste in Berlin.

Leben

Während seines theologischen Studiums in Leipzig und Göttingen und auf dem Predigerseminar Hannover entscheidend durch die Theologie Albrecht Ritschls bestimmt, wirkte D. als Pastor seit 1883 in der ländlichen Gemeinde Gielde und seit 1891 bis zum Eintritt in den Ruhestand (1923) in dem wachsenden Vorort Hannover-Kleefeld, wo er besonders auch das Vertrauen der Arbeiter gewann. Von den Gedanken F. Naumanns ergriffen, war er zeitweilig in der nationalsozialen Vereinigung Hannovers führend tätig, nicht unangefochten von seiner Kirchenbehörde. Für theologischen und kirchlichen Fortschritt in der hannoverischen Landeskirche setzte er sich ein als Mitbegründer des „Wissenschaftlichen Predigervereins“ (1885), der „Freunde evangelischer Freiheit“ und des kirchlich liberalen Gemeindeblattes „Kirchliche Gegenwart“ (1901). Weitere Kreise erreichte er durch seine Bücher. Eine Erneuerung des Katechismusunterrichts auf der Grundlage der Ritschlschen Theologie erstrebte er mit seiner Katechismuserklärung. In den von ihm veröffentlichten Predigtsammlungen bemühte er sich um konkrete Weltoffenheit. Den Bedenken und Zweifeln des modernen Menschen kam er weit entgegen in Schriften wie „Der Glaube an die Welt“ (1919/20) und „Die Religion des Alltags“ (1923). Seine letzten Schriften setzten sich mit Karl Barth auseinander. – D. theol. (Marburg).

Werke

Weitere W u. a. Erklärung d. Kleinen Katechismus D. Martin Luthers I, ³1926, II, ⁶1920; Predigtslgg., d. Evangelium d. Armen, 1896, ⁷1911;

Die Botschaft d. Freude, ²1907;

Die Welt Gottes, 1910, ³1922;

Das System Voigts, 1912;

Jesus, 1923;

Der Wille z. Leben, 1924;

Die Forderung d. Tages, 1926;

Der ferne u. d. nahe Gott, 1927; Am Scheidewege, 1928 (*beide gegen K. Barth*).

Literatur

Kleefeld u. s. Kirche, 1902-27;

W. Brüdern, Pastor D. D., in: Hannov. Kurier v. 19.10.1934;

RGG.

Portraits

Gem. (Kirche in Hannover-Kleefeld).

Autor

Philipp Meyer

Empfohlene Zitierweise

, „Dörries, Bernhard“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 37-38
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
